

nommen. Gleichzeitig hat die Ges. bei der Gründung der Akt.-Ges. die seit langen Jahren ausgeführten Vorarbeiten für ein zur Ausnutzung des Rheingefälles unterhalb Basel bei Kembs zu errichtendes Wasserkraftwerk erworben; das Konzessionsgesuch für ein solches Werk ist bereits seit längerer Zeit eingereicht. Es steht zu hoffen, dass die beteiligten Regierungen durch Gewährung angemessener Konzessionsbedingungen die unerlässlichen Vorbereitungen schaffen werden.

Im Geschäftsjahr 1910/11 hat die Ges. mit der planmässigen Erweiterung des übernommenen Leitungsnetzes begonnen. An das Leitungsnetz des Mülhauser Werkes wurden 15 Ortschaften neu angeschlossen; ferner übernahm die Ges. von den Kraftübertragungswerken Rheinfelden deren sämtliche auf elsässischem Gebiete liegende Leitungen und Anschlüsse, darunter besonders die Stromlieferung an die Elektr.-Ges. von Gebweiler u. Umgebung, A.-G. Die Anzahl der von der Oberrhein. Kraftwerke A.-G. direkt u. indirekt mit Elektrizität versorgten Ortschaften stieg dadurch 1910/11 von 52 auf 95, die Länge des ihr gehörigen Leitungsnetzes von 450 auf 591 km u. der Anschlusswert von 11 948 auf 16 517 Kw., wobei die Zahl der in den letzten 12 Monaten verkauften Kw.-Stunden von 13 082 214 auf 15 127 276 anwuchs. Die Entwicklung des nächsten Jahres (1911/12) wurde bereits durch Abschluss weiterer Verträge vorbereitet, durch welche die Ges. einerseits die Stromversorgung der aufblühenden oberelsässischen Kaliindustrie u. andererseits, nach Vollendung der nötigen technischen Einrichtungen, die Stromlieferung im Bereiche des bestehenden Elektrizitätswerkes Türkheim zufallen wird. Die Ges. ist bei der Elektrizitäts-Ges. von Gebweiler u. Umgebung A.-G., sowie an der Sundgauer Elektrizitäts-Ges. m. b. H. beteiligt.

Kapital: M. 20 000 000 in Aktien à M. 1000; Serie I M. 10 000 000 (Nr. 1—10 000) sind voll., Serie II M. 10 000 000 (Nr. 10 001—20 000) mit 25% eingezahlt.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., etwaige Sonder-Rücklagen, bis 4% Div., vom Uebrigen 7% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. März 1911: Aktiva: Elektrizitätswerke 10 372 375, Lagerbestände 274 683, Effekten u. Beteilig. 439 300, Interims-Kto 216 639, Kassa u. Bankguth. 2 226 331, Debit. 528 071. — Passiva: A.-K. 12 500 000, Kap.-Tilg.-Kto 62 500, Ern.-F. 75 000, Rückl. f. Wohlfahrtszwecke 15 000, Organisations-Kto 570 134, Interims-Kto 91 211, Talonsteuerrückstell.-Kto 12 500, Kredit. 207 537, R.-F. 26 175, Div. 416 600, Tant. 21 000, Vortrag 59 742. Sa. M. 14 057 401.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Steuern u. Abgaben 36 606, z. Kap.-Tilg.-Kto 62 500, z. Ern. F. 75 000, z. Disp.-F. 15 000, Talonsteuer 12 500, Gewinn 523 518. Sa. M. 725 124. — Kredit: Bruttoerträgnis M. 725 124.

Dividende 1910/11: 5% p. r. t. (8 Monate) = M. 33.33 bezw. M. 8.33 für nicht voll-bezahlte Aktien.

Direktion: Ing. Dr. Martin Laas, Mülhausen i. Els.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Dir. Justus Breul, Berlin-Grunewald; Stellv. Bürgermeister Justizrat Aug. Klug, Karl Burtshell, G. Klaiber, Ing. M. Schmerber, Daniel Mieg, Mülhausen; Dir. Kuno Feldmann, Berlin-Grunewald; Dr. phil. Walther Rathenau, Berlin; Präsident Dr. Jul. Frey, Dir. C. Zander, Zürich; Dir. René Koechlin, Basel; Dir. Dr. Paul Steiner, Berlin-Schöneberg; Baurat H. Brünig, Hameln; Beigeordn. Dr. Leoni, Dir. A. Löwe, Strassburg; Bezirkspräs. von Puttkamer, Colmar; Jacques von Schlumberger, Gebweiler; Oberbürgermeister Dr. Winterer, Freiburg.

Akt.-Ges. Kraft und Licht in Liqu. in München.

Ludwigstrasse 25, II.

Gegründet: 11./8. 1902 mit Wirkung ab 18./11. 1902; eingetr. 18./11. 1902, Gründung s. Jahrg. 1904/1905. Die G.-V. v. 17./9. 1906 beschloss die Auflös. der Ges., nachdem das Elektrizitätswerk Aibling an die Gemeinde Aibling mit Wirkung ab 1./1. 1906 verkauft worden war.

Kapital: M. 160 000 in 160 Aktien à M. 1000. Auf das A.-K. gelangten 1907/08 M. 140 000 zur Ausschüttung. Am 23./5. 1911 wurde die Schlussrechnung gelegt. Die noch zur Verfügung stehenden M. 28.55 dienen zur teilweisen Deckung der entstandenen Variationskosten. Firma am 29./5. 1911 gelöst.

Bilanz am 30. Juni 1910: Aktiva: Bankguth. 30, Debit. 2000, Unterbilanz 20 000. — Passiva: A.-K. 20 000, Rückstell. für Prozesskosten u. Steuern 2030. Sa. M. 22 030.

Dividenden 1902/03—1905/06: 4 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$ %.

Liquidator: Rechtsanwalt Georg Krauss, München, Ludwigstr. 25, II.

Aufsichtsrat: Vors. Rechtsanwalt Franz Bäcker, München; Stellv. Komm.-Rat Friedr. Tröltzsch, Weissenburg a. S.; Rentier Max Ebbinghaus, Heidenheim.

Amperwerke Elektrizitäts-Akt.-Ges. in München.

Gegründet: 2./7. 1908; eingetr. 1./8. 1908. Gründer: Bayerische Diskonto- u. Wechselbank, Nürnberg; Ges. für elektr. Unternehm. A.-G., Berlin; Bayerische Revisions- u. Vermögensverwaltungs-Akt.-Ges., Industrielle Unternehmungen G. m. b. H., Komm.-Rat Karl Faber, München.